

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es ist in letzter Zeit viel über das sogenannte Baconianische Paradox geschrieben und gesprochen worden. Nach gewissen Ansichten sollen die bis jetzt Shakespeare zugeschriebenen Dramen nicht von Shakespeare, sondern vom Bacon geschrieben worden sein. Wir möchten uns darüber kein Urteil anmaßen. Seit wir jedoch den Vorzug gehabt haben, die Mac Shanguassy-Truppe Hamlet interpretieren zu hören, denken wir, daß diese Frage nun ein für allemal entschieden werden kann. Man soll die Grufte der beiden Dichter öffnen und derjenige, der sich in seinem Grabe umgedreht hat, der hat den „Hamlet“ geschrieben.

Vor einigen Jahren wurde im Frankfurter Schauspielhaus ein neues Stück inszeniert: „Der Usra“. Bei der Premiere schienen die Ansichten über den Wert des Trauerspiels weit auseinander zu gehen. Einerseits die

persönlichen „Freunde“ der Autoren, die „Einheimische“ waren, und andererseits das zahlende, geduldige und in diesem Falle ziemlich kritische Publikum. In der Frankfurter Zeitung erschien einige Tage darauf folgende „Kritik“: „Morgen zum zweiten und letzten Mal: „Der Usra.““

Jack Hamlin

### Neutrale

Den Anfängen wehren, heißt es weise, — aber man wehrte sich nur leise, — ließ sich seine Rechte beschneiden, — tat höflich, demütig und bescheiden, — bat ergebenst, mo man Unrecht erlitt, — tat etwa einen zagen diplomatischen Schritt — und stärkte den Nacken so dem Dränger — und ermunterte so die großen Schwäger — und deshalb für alles, was noch neutral ist, — die Sache heute mehr als fatal ist. — So soll heut' Holland den Nacken beugen — und für Herrn Wilson

und England zeugen, — oder dann von seinen Kolonien geschieden — bleiben heute und vielleicht auch nach dem Frieden. — Wobei man eines nur vergißt, — daß der Holländer zwar ein Phlegmatikus ist. — Aber ward er aus seinem Phlegma gerissen, — hat Niederlands Löwe kräftig gebissen — und ohne Sittern und ohne Sagen — mit mehrhaften Franken um sich geschlagen, — weshalb man vielleicht erleben könnt', — daß jener sich die Singer verbrannt, — wer Holland zwingen möchte und pressen, — seine gute Neutralität zu vergessen. — Und dabei fällt es aufs neue uns ein, — weshalb denn soll er nicht möglich sein, — ein Bund der Neutralen auf dieser Erde, — damit Einer des Anderen Beistand werde, — damit bei jeder Bedrückung des Einen — die Anderen zum Proteste sich vereinen. — Denn allen gilt es, wird einer gepreßt, — und wenn sich das einer gefallen

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

*Via offen im Matzenbräu bei baslerischen Preisen vorzüglich*

**Wiener Café SCHIFF**  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
**American Bar**  
1725  
Inhaber: H. ANGER.

**„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant**  
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA  
Drucksachen aller Art  
Liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei  
in Zürich.

**Blaue Fahne** • ZÜRICH 1  
Münstergasse  
Spezialauschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier, Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

**Café-Restaurant „Apollohof“**  
Apollostrasse, b. Kreuzplatz  
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.  
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

**Höfli Restaurant THALWIL**  
nächst d. Bahnhofs  
Spezialität:  
Qualitäts-Landweine  
1792 Frau Louise Locher.

**Seppli Huber's Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Restaurant **St. Gotthard**  
Zürich-Engel  
Der bekannte Edi Hug  
**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Grüne Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Postalozzihaus, Brugg (Aarg.) 1778

**BERN „BUBENBERG“**  
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni  
Beim Bahnhof — Telephon 535  
1710  
Inh.: MITTLER-STRAUB

**Zürichhorn**  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

**Restaurant zum Sternen, Albisrieden.**  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge. — Selbstgeräucherten Speck.  
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.  
Prima süßen Most.

**BASEL Konzerthalle St. Klara**  
Clarastrasse 2, Basel 1692  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Vegetarierheim Zürich**  
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Höfl. empfiehlt sich AUGUST FREY.  
**Mühlehalden • Höngg**  
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn, Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine, Hürliemannbier  
Treichler-Steinmann. 1527

**„Zum Greifen“** Greifengasse  
Basel  
Altrenommiertes Bierlokal  
„Prima Küche“ | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine  
Besitzer: EMIL HUG

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof*  
*Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten*  
*Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei*